

Ehevertrag Nr. 238: Baden-Rodemachern - Schweden

- **Datum der Vertragsschließung:** 1564-06-18
- **Ort der Vertragsschließung:** Stockholm

Bräutigam

- **Name:** Christoph II. von Baden-Rodemachern
- **GND:** [135695589](#)
- **Geburtsjahr:** 1537
- **Sterbejahr:** 1575
- **Dynastie:** Baden-Rodemachern
- **Konfession:** lutherisch

Braut

- **Name:** Cäcilie von Schweden
- **GND:** [13893519X](#)
- **Geburtsjahr:** 1540
- **Sterbejahr:** 1627
- **Dynastie:** Wasa (Schweden)
- **Konfession:** lutherisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Christoph II. von Baden-Rodemachern
- **GND:** [135695589](#)
- **Dynastie:** Baden-Rodemachern
- **Verhältnis:** /

Akteure der Braut

- **Name:** Erich XIV. von Schweden
- **GND:** [118682296](#)
- **Dynastie:** Wasa (Schweden)
- **Verhältnis:** Halbbruder

Baden-Rodemachern

1564-06-18

Vertragsinhalt

Präambel (S. 1): Ehe beschlossen, Konsens von Erich XIV. von Schweden etc.

Artikel 1 (S. 1): Datum festgelegt

Artikel 2 (S. 1): Brautschatz und Aussteuer (100.000 Taler), Zahlungsregelungen, Paraphernalia, Erbanteil der Mutter

Artikel 3 (S. 1): Heimfahrt der Braut (Kostenregelungen etc.)

Artikel 4 (S. 1): Versicherung des Brautschatzes etc., Quittierung

Artikel 5 (S. 1): Erbverzicht der Braut

Artikel 6 (S. 1): Anlage des Brautschatzes etc.

Artikel 7 (S. 1): Versorgung der Braut während des Witwenstandes

Artikel 8 (S. 1): Morgengabe (4.000 Taler, Versicherung auf Gütern, jährliches Einkommen daraus: 200 Taler, Nutzungsrechte, weitere Regelungen zur Morgengabe)

Artikel 9 (S. 1): Leibgedinge (Güter, Nutzungsrechte, Einkommen: 6.000 Taler jährlich, wenn die Summe nicht erzielt wird: Mängelerstattung; Huldigung etc. der Untertanen)

Artikel 10 (S. 1-2): Wenn der Bräutigam vor der Braut verstirbt und gemeinsame Leibeserben vorhanden sind: Vorräte auf den Witwengütern, Nutzung, baulicher Zustand, Mängelerstattung; finanzielle Regelungen für den Fall, dass gemeinsame Leibeserben vorhanden sind; finanzielle Regelungen für den Fall, dass keine gemeinsamen Leibeserben vorhanden sind

Artikel 11 (S. 2): Wenn die Braut nach dem Tod des Bräutigams erneut heiratet und außer Landes geht und keine gemeinsamen Leibeserben aus erster Ehe vorhanden sind: Weiterer Erhalt des Einkommens aus dem Brautschatz oder einmalige Zahlung der 100.000 möglich, Zahlungsregelungen, Erhalt der Aussteuer etc.; wenn gemeinsame Erben aus erster Ehe vorhanden sind: Erbregelungen zum Brautschatz etc.

Artikel 12 (S. 2): Wenn der Bräutigam vor der Braut verstirbt und gemeinsame Nachkommen vorhanden sind: Regelungen zur Sukzession der Söhne; Ausstattung der Töchter mit Mitgift und Aussteuer

Artikel 13 (S. 2): Wenn die Braut vor dem Bräutigam verstirbt und keine gemeinsamen Leibeserben vorhanden sind: Die Hälfte des Brautschatzes, die Aussteuer etc. fallen an Baden, die andere Hälfte an Schweden; lebenslange Nutzung des Brautschatzes durch den Bräutigam, nach dem Tod des Bräutigams: Erbregelungen wie genannt

Artikel 14 (S. 2): Schutz der Braut

Artikel 15 (S. 2): Einhaltung des Vertrages versprochen, zweifache Vertragsausfertigung, Datum etc.

Regelungen über Thronfolge

Artikel 12 (S. 2): Wenn der Bräutigam vor der Braut verstirbt und gemeinsame Nachkommen vorhanden sind: Regelungen zur Sukzession der Söhne; Ausstattung der Töchter mit Mitgift und Aussteuer

Erbrechtliche Regelungen

Artikel 2 (S. 1): Brautschatz und Aussteuer (100.000 Taler), Zahlungsregelungen, Paraphernalia, Erbanteil der Mutter

Artikel 5 (S. 1): Erbverzicht der Braut

Artikel 10 (S. 1-2): Wenn der Bräutigam vor der Braut verstirbt und gemeinsame Leibeserben vorhanden sind: Vorräte auf den Witwengütern, Nutzung, baulicher Zustand, Mängelerstattung; finanzielle Regelungen für den Fall, dass gemeinsame Leibeserben vorhanden sind; finanzielle Regelungen für den Fall, dass keine gemeinsamen Leibeserben vorhanden sind

Artikel 11 (S. 2): Wenn die Braut nach dem Tod des Bräutigams erneut heiratet und außer Landes geht und keine gemeinsamen Leibeserben aus erster Ehe vorhanden sind: Weiterer Erhalt des Einkommens aus dem Brautschatz oder einmalige Zahlung der 100.000 möglich, Zahlungsregelungen, Erhalt der Aussteuer etc.; wenn gemeinsame Erben aus erster Ehe vorhanden sind: Erbregelungen zum Brautschatz etc.

Artikel 13 (S. 2): Wenn die Braut vor dem Bräutigam verstirbt und keine gemeinsamen Leibeserben vorhanden sind: Die Hälfte des Brauschatzes, die Aussteuer etc. fallen an Baden, die andere Hälfte an Schweden; lebenslange Nutzung des Brauschatzes durch den Bräutigam, nach dem Tod des Bräutigams: Erbregelungen wie genannt

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

Präambel (S. 1): Ehe beschlossen, Konsens von Erich XIV. von Schweden etc.

Kommentar

Vertrag im Original nicht in Artikel unterteilt

Keine Foliierung/Nummerierung der Vertragsseiten

Literatur

Tuchtenhagen, Ralph: Im zweiten Glied. Cecilia Vasa und Christoph II. Eine Doppelbiographie, 2026?

Nachweise

- **Archivexemplar:** SE/RA/25.1/4/4 A (1564)
- **Digitalisat Archivexemplar:** https://sok.riksarkivet.se/bildvisning/R0001249_00002#?xywh=600%2C7%2C2026%2C748&cv=1
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Deutsch

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 238. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/de/vertraege/238.html>.

```
@misc{ Dynastische_Ehevertr{"a}ge_der_fr{"u}hen_Neuzeit,
  title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 238},
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/de/vertraege/238.html}
}
```